Biotopname
Bullowsee W Zwenzow (See-Nr. 270830, Uferbiotope)

X

TK10 0607 - 221 - **Biotop-Nr.** 4015

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Restsee in einem großen Verlandungsmoor im Sander

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 14,7736

Gemeinde / Stadt
Userin (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☐
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT 3140 FFH-Gebiet DE2543-301
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	SCV	VRT	VRP	VRC								
%	97	1	1	1								

Vegetationseinheiten
Wasserschlauch-Schilf-Röhricht; Schneiden-Röhricht; Schmalblattrohrkolben-Röhricht

Habitate + Strukturen			CUB	CZF	CZY						

Beschreibung / Besonderheiten
Der Bullowsee ist das Restgewässer innerhalb eines großen Verlandungmoores in einer feuchten Moorniederung 2,0km W Zwenzow. Der flache See ist von breiten Röhricht- und Kalkflachmoor-Verlandungszonen umgeben und von Bruchwäldern, die teils als schmaler Saum (im O) und teils als breite Bruch- oder Moorwälder ausgebildet sind. Alle Verlandungsbereiche wurden gesondert als Biotope und Lebensraumtypen erfasst, sodass nur kleinflächige Uferröhrichte aus Schilf, Schmalblättrigen Rohrkolben und Schneide zur Fläche zählen , die sich entland der stukturierten Uferlinie nicht auskartieren lassen. Kleine Restgewässer innerhalb der Verlandungszonen wuden als NC den anderen Biotopen zugerechnet. Der See selber wurde nicht kartiert.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X	Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
X	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum	X	Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung
Grabensystem in der Umgebung

YWE

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0607 - 221 - **Biotop-Nr.** 4015

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
	g	Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Alnus glutinosa, Betula pubescens, Cladium mariscus, Phragmites australis, Typha angustifolia, <u>Utricularia vulgaris</u>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen: Spiess et. al. 2010, Seemonit. LUNG 2006

Datum erste Begehung: 22.09.2011

Datum letzte Begehung: 23.09.2011

Bearbeiter/in: Pöyry

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0